



Checkliste für Models

Vorwort:

Diese Checkliste soll Fotomodels helfen sich auf ein bevorstehendes Shooting vorzubereiten, um im Vorfeld bereits möglichst alle Fragen zu klären, damit es beim Shooting selbst zu keiner unnötigen Zeitverzögerung kommt.

Die Liste beinhaltet aber mehr als nur eine Aufstellung der benötigten Dinge, ich beschreibe hier auch den Ablauf eines geplanten Shootings und somit soll diese Liste als Gesamtleitfaden zur Vorbereitung auf ein Shooting dienen.

Als Fotograf stelle ich eine Dienstleistung zur Verfügung, die ich nach bestem Wissen und Gewissen ausübe und deshalb erwarte ich das Selbe auch von einem Model.

Kennenlerntermin vor dem Shooting (kein muss aber empfehlenswert)

Vor einem Shooting gibt es immer einen Kennenlerntermin bei dem es darum geht sich erst mal persönlich kennen zu lernen und zu sehen wie man miteinander auskommt. Dieser Termin ist unerlässlich, da man nicht erst am Set selbst sehen will mit wem man es da eigentlich zu tun hat.

Dabei gilt es zu besprechen in welche Richtung das Shooting gehen soll und wie man es umsetzen möchte. Dazu gehören viele Faktoren wie z.B. die Wahl der richtigen Location, das geplante Outfit, ein Thema und klarerweise der passende Termin.

Ein guter Fotograf hat immer mehrere Projekte im Kopf bzw. hat sich Gedanken und Notizen zu selbigem gemacht. Das Model soll ja auch zum jeweiligen Thema passen um eine gewisse Harmonie in den Bildern hin zu bekommen.

Ich hab meistens bereits einige Bilder der Location mit, da ich mir immer schon vorab einen Eindruck verschaffen möchte wie es vor Ort aussieht. Optimaler Weise geht man bei der Vorbesprechung bereits mit dem Model die Location erst mal ab.



Ein wesentlicher Punkt der Vorbesprechung ist der Modelvertrag. In dem Vertrag wird beschrieben, was mit den Bildern des Fotoshooting passieren darf und was nicht. Ich arbeite ausschließlich mit TFP - Vertrag, d.h das Model erhält für seine Zeit als Aufwandsentschädigung 1-2Stk. bearbeitete Bilder in voller Auflösung per Link in Dropbox. Genaue Details dazu im Vertrag selbst.

Checkliste für das Model für die Vorbesprechung:

- Vorbereiten – Kontaktdaten
- Falls vorhanden – Sedcard mitbringen
- Welche eigene Ideen hast du (eventuell vorhandene Bilder mitnehmen)
- Dinge die du nicht machen willst
- Verfügbarkeit der Termine checken
- Fragen vorbereiten
- Diese Checkliste mitnehmen

Vorbereitung auf das Shooting

Als Fotograf hat man immer eine gewisse Flexibilität was das Shooting betrifft, jedoch gehört eine beiderseitige optimale Vorbereitung einfach dazu.

Zum Thema „Was ist vom Model mitzubringen“ meine ich grundsätzlich, dass es besser ist ein paar Dinge mehr mit dabei zu haben als zu wenig, denn oft entstehen gerade aus diesen „Mitbringsel“ spontane Ideen.

Jedoch soll man es auch nicht übertreiben und wie für eine mehrwöchige Reise ausgestattet erscheinen. Eine große Tasche oder ein Koffer sollte auf jeden Fall ausreichen.



Am Tag des Shootings empfiehlt es sich gut ausgeschlafen zu sein, denn ein paar Stunden Zeitaufwand muss man schon einrechnen. Am besten setzt man sich nach dem Shooting keine weiteren Termine, damit nicht im Kopf ein unnötiger Zeitdruck entsteht. Das gilt auch für eventuell mitkommende Begleitpersonen.

Checkliste für das Model für die Vorbereitung

Verschiedene Bekleidungen:

- Jeans
- Verschiedene Oberteile (dunkle und helle)
- Blusen
- T – Shirts
- Bikini
- Pullover
- Jacken
- Mantel
- Kleider
- Röcke
- Unterwäsche
- Dessous
- Strümpfe
- Bademantel
- Handtuch
- Schuhe in verschiedenen Farben (vorher reinigen)



Accessoires:

- Gürtel
- Krawatte
- Hut / Mütze
- Handtasche
- Armband
- Diversen Schmuck
- Sonnenbrille
- Tücher / Schals
- Fächer

Für die Haare:

- Klammern / Spangen
- Spray / Gel
- Haargummi
- Kamm / Bürste

Make up:

- Puder
- Lippenstifte / Lipgloss
- Nagellack
- Rouge
- Eyeliner
- Lidschatten
- Wimperntusche



Sonstiges:

Nie verkehrt ist es einen **kleinen Imbiss** und ein **Getränk** mitzunehmen, da ein Shooting oft mehrere Stunden dauern kann.

WICHTIG !

Mindestens 2 Stunden vor dem Shooting keine Kleidung tragen, die Druckstellen hinterlässt. Dazu gehören z.B. enge Hosen, BHs, Socken, Gürtel, Uhren usw.

Besser ist ein bequemes Kleid oder eine lockere Hose ohne Gürtel.

Schminken oder Visagist: Grundsätzlich gilt – eher dezent bis gar nicht schminken. Ein entsprechendes Make up kann man leichter auftragen als entfernen. Das sollte aber auch vor Ort nicht ewig dauern, da es zu Lasten der Studiozeit geht.

Aushilfe kann hier eventuell eine Visagistin sein, die Entscheidung darüber liegt aber beim Model, da ich dafür **keine** Kosten übernehme.

Eine gepflegte Erscheinung zum Shooting sollte selbstredend sein, dazu gehört auch, dass die Haare am Vortag frisch gewaschen werden. (Haare lassen sich besser stylen wenn sie am Vortag und nicht direkt vor dem Shooting Termin gewaschen werden)



Shooting

Nicht nur eine freundliche Geste sondern ein absolutes Muss ist **Pünktlichkeit**. Ein Studio zu mieten kostet entsprechend Geld und es wäre äußerst unfair diese Pauschale mit Warten auf das Model zu vergeuden. Die Kosten für das Studio trage ich in der Regel alleine.

Bevor mit dem Shooting selbst begonnen wird, ist der Vertrag zu unterschreiben und die restlichen Fragen zu klären. Während das Model das erste Outfit anzieht kann der Fotograf schon die Beleuchtung und den Aufbau an sich einrichten.

Dann geht es um erste einfache Aufnahmen bei denen die Beleuchtung eingestellt wird und einfache Posen ausprobiert werden.

In dieser „Aufwärmphase“ sieht man bereits welche Posen dem Model besser liegen und welche weniger. Hat sich das Model an die Atmosphäre gewohnt, werden die geplanten Bilder gemacht.

Zwischendurch werden diese Aufnahmen kontrolliert und mit dem Model besprochen. Das kann z.B. auf dem Kameradisplay oder auf einem externen Monitor erfolgen.

Ziel ist es, die geplanten Bilder möglichst professionell umzusetzen und das Model entsprechend abzulichten.

Die diversen Outfits und Posen werden durch gearbeitet und passende neue Aufbauten der Beleuchtung und Hintergründe aufgestellt.

Pausen werden individuell gesetzt um einerseits den Fluss des Shootings nicht zu stören, aber andererseits soll die Arbeit locker und entspannt und nicht zu anstrengend ablaufen.

Diese Vorgangsweise gilt gleichermaßen für Studioaufnahmen als auch on Location.



Vertrauensfrage:

Speziell bei Anfängerinnen bzw. wenn man zum ersten Mal mit einem Fotografen zusammen arbeitet stellt sich eine gewisse Vertrauensfrage.

Ich möchte hier ganz klar fest halten, dass mein oberstes Ziel beim Shooting darin besteht, perfekte Bilder zu erstellen. Das heißt, dass mir das Model auch in Sachen Outfit vertrauen muss.

Wenn ich also denke dass z.B. ein BH Träger oder sogar der ganze BH selbst die Harmonie des Outfits stört und er deshalb entfernt werden soll, dann muss seitens des Models soviel Vertrauen und Professionalität vorhanden sein, dass es das auch akzeptieren kann. Normalerweise haben wir das aber bereits im Vorfeld besprochen.

Nach dem Shooting

Wenn das Shooting gelaufen ist werden die Bilder noch einmal im Schnelldurchlauf angesehen und eine mögliche Bearbeitung besprochen. Dabei kann das Model Wünsche äußern, die hinterher in die Ausarbeitung mit einfließen **können**.

Damit ist das Shooting selbst beendet. Als nächster Schritt werden vom Fotografen die Bilder entsprechend der eigenen Vorstellung und eventuell der Wünsche des Models bearbeitet.

Das Model erhält nach spätestens 4-8 Wochen eine bereits erwähnten Link in Dropbox.



Shooting buchen

Wenn du an einem Shooting mit mir interessiert bist und mich als Fotograf buchen möchtest, ist der einfachste Weg mir ein Mail zu senden.

Die Adresse lautet: office@jlfotografie.at **Webseite:** www.jlfotografie.at

Du musst mindestens 18 Jahre alt sein und dein Mail sollte einige Daten von dir enthalten.

Neben Namen und Adresse sowie einer Telefonnummer sollten Angaben zu deiner Person, Alter, Körper – und Konfektionsgröße und eine Vorstellung über die Art der gewünschten Bilder angegeben sein und eventuell Referenz Bilder.